

Pressemitteilung

Landesvertretung
Sachsen-Anhalt

Presse: Dr. Volker Schmeichel
Verband der Ersatzkassen e. V.
Schleiufer 12
39104 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 5 65 16 – 20
Fax: 03 91 / 5 65 16 – 30
volker.schmeichel@vdek.com
www.vdek.com

1.12.2010

Integrierte Versorgung – feste Größe im Leistungsspektrum der Ersatzkassen

(Sperrfrist 19:00 Uhr)

„integra – neue Wege zur Gesundheit“ ist seit 2002 das Erfolgsprojekt der Ersatzkassen zur integrierten Versorgung in Sachsen-Anhalt. Gemeinsam mit den Partnern, der Klinik St. Marienstift in Magdeburg, dem Diakoniewerk Halle, dem Diakonissenkrankenhaus Dessau und der Rehabilitationsklinik Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg werden in einem vergleichsweise übersichtlichen Rahmen Vertragskonstellationen der Zukunft erprobt.

Insgesamt haben in den acht Jahren weit mehr als 27.000 Ersatzkassenpatienten die Vorzüge einer sektorübergreifenden, integrierten Versorgung erfahren. Eine von den Ersatzkassen in Auftrag gegebene Studie zur wissenschaftlichen Evaluierung von „integra – neue Wege zur Gesundheit“ – bescheinigt dieser Versorgung unter anderem eine hohe Patientenzufriedenheit und eine ausgezeichnete Versorgungsqualität.

„Für die Krankenkassen ergeben sich zudem auch erhebliche Einsparungen. Mit einem Kostenvorteil von durchschnittlich rund 1.700 Euro pro Fall ist der Spareffekt auf insgesamt mehr als 45 Millionen Euro angewachsen,“ erklärte Dr. Klaus Holst, Leiter der Landesvertretung der Ersatzkassenverbände in Sachsen-Anhalt, am Mittwoch, in Berlin.

„Die Ersatzkassen tragen mit ihrem integra-Projekt wesentlich dazu bei, dass Sachsen-Anhalt im Bereich der integrierten Versorgung zur Bundesspitze gehört. Noch in 2010 werden wir den 28.000ten Patienten behandeln.

Das zeigt das enorme Interesse und Vertrauen unserer Patienten an dieser innovativen medizinischen Versorgung.“ so der Leiter abschließend.

Hintergrund

In allen drei Regionen steht nicht der ambulante niedergelassene Arzt, sondern ein Krankenhaus im Mittelpunkt. Das Krankenhaus bindet über Kooperationsverträge niedergelassene Ärzte in das „integra“ –Programm ein. Bei dem vorgesehenen Leistungsangebot handelt es sich demnach nicht um ambulante Leistungen, sondern um stationersetzende Krankenhausleistungen aus verschiedenen Fachrichtungen.

Das Leistungsspektrum „integra – neue Wege zur Gesundheit“ umfasst folgende Fachrichtungen:

Chirurgie; Gefäßchirurgie; Neurochirurgie; Orthopädie; Urologie; Gynäkologie; Augenheilkunde; HNO: Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie; Innere Medizin (Kardiologie und Gastroenterologie)

Qualitätssicherung und Honorierung

Zur Beurteilung des medizinischen Eingriffes ist durch den niedergelassenen Arzt, der wiederum seinen Patienten in „integra“ eingewiesen hat, ein Qualitätssicherungsbogen auszufüllen. Für diese Leistung wird eine Aufwandspauschale an den niedergelassenen

Arzt vergütet. Diese wird außerhalb des Budgets der Kassenärztlichen Vereinigung gezahlt. Damit werden auch Ärzte, die nicht direkt vertraglich an „integra“ beteiligt sind, in die integrierte Versorgung einbezogen.

Gleichzeitig werden Patientenbefragungen über die Zufriedenheit bei der medizinischen Behandlung durchgeführt.

So finden Sie „integra – neue Wege zur Gesundheit“:

Klinik St. Marienstift

Harsdorfer Straße 30
39110 Magdeburg
0391-72627
www.integra-magdeburg.de

Diakoniewerk Halle

Advokatenweg 1
06114 Halle (Saale)
0345- 77860
www.diakoniewerk-halle.de

Diakonissenkrankenhaus Dessau gGmbH

Gropiusallee3
06846 Dessau
0340-65020
www.dkd-dessau.de

Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg-Kur-GmbH

Kurpromenade 1
06905 Bad Schmiedeberg
034925-62030
www.eisenmoorbad.de